Aufgaben KEGLI 32 (Namen)

Aufgabe 1: Ermitteln Sie Bedeutung und Verwendungsweise von Wendungen wie *sich einen Namen machen*, *Rang und Namen* mit Hilfe von Wörterbüchern, und prüfen Sie, wie weit in diesen Verwendungen *Name* im Sinne von Eigennamen steht. Stöbern Sie kritisch im Internet nach Verwendungen der beiden Einstiegszitate.

Aufgabe 2: Vergewissern Sie sich, dass Sie den grundlegenden Unterschied zwischen Eigennamen und Appellativen verstanden haben, indem Sie ihn einer fachfremden Person erklären.

Aufgabe 3: Sammeln Sie aus einer Tageszeitung ein Corpus von etwa 100 Namen, die sich auf Gegebenheiten in Deutschland beziehen, und ordnen Sie sie nach Namenträgern (Personen, Tiere, Orte, Sachen).

Aufgabe 4: Ordnen Sie das gesammelte Personennamenmaterial im Hinblick auf das Geschlecht der Personen.

Aufgabe 5: Analysieren Sie das gesammelte Personennamenmaterial im Hinblick auf pragmatische Aspekte: Autoren, Interviewer, Interviewte, Objekte der Berichterstattung.

Aufgabe 6: Informieren Sie sich über die zum Zeitpunkt der Benutzung dieses Buches geltende Rechtslage zu den Rufnamen, insbesondere zur Rufnamenänderung von Transsexuellen.

Aufgabe 7: Ordnen Sie die Rufnamen des zu Kapitel 1 gesammelten Corpus nach Vollformen und Kurzformen, und klassifizieren Sie die Kurzformen nach ihrer Bildungsweise.

Aufgabe 8: Ordnen Sie die Rufnamen des zu Kapitel 1 gesammelten Corpus den historischen/sprachlichen Rufnamenschichten zu, und überprüfen Sie die Einordnung an einem Rufnamenbuch.

Aufgabe 9: Versuchen Sie eine Strukturierung der Rufnamen des zu Kapitel 1 gesammelten Corpus nach alters- oder schichtbezogenen oder namengeographischen Aspekten.

Aufgabe 10: Informieren Sie sich über die zum Zeitpunkt der Benutzung dieses Buches geltende Rechtslage zu Ehenamen bzw. Familiennamen.

Aufgabe 11: Klären Sie mithilfe eines Familiennamenbuches, inwiefern die Namen *Meyer*, *Schulz*, *Hoffmann* zu den Berufsnamen gehören.

Aufgabe 12: Ordnen Sie die Familiennamen des zu Kapitel 1 gesammelten Corpus den fünf Haupttypen der Entstehung zu, und überprüfen Sie die Zuordnung mit einem Familiennamenbuch. Schlagen Sie die vorläufig nicht zuordnungsfähigen Namen im Digitalen Familiennamenbuch Deutschlands nach.

Aufgabe 13: Bearbeiten Sie die bei Aufgabe 12 ermittelten Familiennamen gruppenweise (also Berufsnamen, Rufnamen, usw.) weiter, und versuchen Sie mithilfe der Familiennamenbücher eine etymologische Erklärung.

Aufgabe 14: Versuchen Sie mithilfe des Digitalen Familiennamenwörterbuchs Deutschlands eine Zuordnung der bei Aufgabe 12 ermittelten nichtdeutschsprachigen Namen zu ihren Herkunftssprachen.

Aufgabe 15: Sammeln Sie Ethnophaulismen für die *Deutschen*, und klassifizieren Sie sie nach zugrunde liegendem Sprachmaterial und Benennungsmotiv (analog zum Beispiel von engl. *Fritz*).

Aufgabe 16: Sammeln Sie Ortsnecknamen oder vergleichbare Namen für Angehörige bestimmter Schulen oder Anhänger bestimmter Vereine, und beschreiben Sie ihre pragmatischen Eigenschaften.

Aufgabe 17: Ermitteln Sie historische Belege für den Namen ihres Geburts-, Wohn- oder Studienortes, analysieren Sie seine Bildung, und ordnen Sie ihn einer siedlungs- und namengeschichtlichen Schicht zu.

Aufgabe 18: Ermitteln Sie die Etymologie der in Kap. 5.3 genannten Namen auf *-en* in Niemeyer (2012).

Aufgabe 19: Sammeln Sie aus einer Zeitung oder aus einer gesprochenen Nachrichtensendung zehn deutschsprachige Exonyme, und kommentieren Sie ihre Verwendung.

Aufgabe 20: Ordnen Sie das gesammelte Ortsnamenmaterial aus Aufgabe 3 nach den geographischen Einzelkategorien (Städte, Straßen, Flüsse usw.).

Aufgabe 21: Sammeln Sie in Ihrem geographischen Umfeld zehn Flurnamen, und analysieren Sie ihre Bildungsweise und die Benennungsmotive.

Aufgabe 22: Analysieren Sie fünf der in Kap. 6.6 genannten Landschaftsnamen nach Bildungsweise und Benennungsmotiv, und prüfen Sie die geographische Abgrenzung.

Aufgabe 23: Ermitteln Sie Straßennamen einer Altstadt, die auf mittelalterliche Gegebenheiten verweisen, und klassifizieren Sie sie im Hinblick auf die in Kap. 7.2 aufgeführten Benennungsmotive.

Aufgabe 24: Ermitteln Sie durch gleichartige Motivation gebildete Namencluster (z.B. Komponistenviertel o.a.), und versuchen Sie eine Einschätzung der heutigen Stärke der Motivation.

Aufgabe 25: Informieren Sie sich über aktuelle Umbenennungsdebatten.

Aufgabe 26: Sammeln Sie in Ihrem landschaftlichen Umfeld etwa zehn transparente Gewässernamen, und bestimmen Sie ihre Benennungsmotive.

Aufgabe 27: Wählen Sie ein kleineres Gewässersystem, z.B. das der *Sulm* (rechter Nebenfluss des Neckars) oder der *Itz* (rechter Nebenfluss des Mains in Thüringen und Nordbayern) mit ihren Zuflüssen, und versuchen Sie mit Hilfe des Deutschen Gewässernamenbuches (Greule 2014) eine nähere Bestimmung der Namen nach Alter, Bildungsweise, Benennungsmotiv.

Aufgabe 28: Sammeln Sie zu einer der Untergruppen der Ergonyme (Tabelle 9.1) etwa zehn weitere Beispiele, und analysieren Sie Bildungsweise und Benennungsmotive.

Aufgabe 29: Ermitteln Sie zu den in Kap. 9.3 genannten Ereignisnamen die historischen Ereignisse, und analysieren Sie Bildungsweise und Benennungsmotive.

Aufgabe 30: Ordnen Sie das gesammelte Sachnamenmaterial aus Aufgabe 3 nach den bezeichneten Einzelkategorien (Unternehmen, Parteien, Verbände usw.).